

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844**

277 (7.10.1844)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 277.

Montag den 7. Oktober

1844.

## Bekanntmachung.

Nro. 24439. Da öfters eine Art schwarzer Käfer, s. g. Schwabenkäfer, sich gerne in der Nähe von Oefen und Feuerwerken in die Wand einnistet und diese besonders gegen die Feuerstätte hin Durchwühlen, wo sich dann Ruß in den Käfergängen ansetzt, der leicht in Brand geräth und das an der Wand befindliche Gefäß, den Ofenrahmen oder die hölzerne Ofenbank anzünden und auf diese Weise ein Brand-Unglück entstehen kann; so werden zur möglichsten Vermeidung eines solchen die Aemter angewiesen, in geeigneter Weise die Hauseigenthümer und besonders die Feuerschau-Commissionen auf diesen Umstand aufmerksam zu machen und Letztere zur besondern Wachsamkeit in dieser Beziehung gelegentlich der Feuerschau aufzufordern.  
Karlsruhe den 2. August 1844.

Großherzogliche Regierung des Mittel-Rheinkreises.

Baumgartner.

vd. Guirillot.

Nro. 15531. Die Hauseigenthümer dahier werden auf den in vorstehender hoher Verordnung bezeichneten Umstand hiemit aufmerksam gemacht.

Karlsruhe den 30. September 1844.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. Burger.

vd. Schaufler.

## Bekanntmachungen.

(3) [Schuldenliquidation] Gegen Schneidermeister Friedrich Gans von hier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Donnerstag den 10. Oktober 1844 Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nicht-Erscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 16. September 1844.

Großh. Stadtm.

Rutb.

Dem Carl Dohs von hier ist nach Anleitung des L. R. S. 499. in der Person des hiesigen Kleinhändlers und Fuhrmanns Carl Nagel ein Beistand gegeben worden, ohne dessen Beiwirkung Carl Dohs weder rechten nach Vergleiche schließen, Ansehen aufnehmen, angreifliche Kapitalien erheben oder Empfangscheine geben, noch Güter veräußern oder verpfänden darf.

Karlsruhe den 19. September 1844.

Großh. Stadtm.

Stöfer.

Der volljährigen Margaretha Waldbauer ist wegen Verstandeschwäche nach Anleitung des L. R. S. 499 ein Beistand in der Person des hiesigen Bürgers und Küblermeisters Johann Wolf verordnet worden, ohne dessen Bewilligung die Margaretha Waldbauer weder rechten nach Vergleiche schließen, Ansehen aufnehmen, angreifliche Kapitalien erheben noch darüber Empfangscheine geben, oder Güter veräußern und verpfänden darf.

Karlsruhe den 23. September 1844.

Großh. Stadtm.

Stöfer. L. Dänker.

## Heimzahlung verlorster Obligationen.

Von den 3% procentigen städtischen Amortisations-Cassen-Obligationen sind in der heute vorgenommenen 7. Ziehung durch das Loos zur Heimzahlung bestimmt worden:

à 500 fl.

Nro. 552., 565., 566., 587., 590., 618., 626., 639., 687., 693., 696., 726., 729., 748., 768., 771., 782., 789., 792., 797., 804., 826., 828., 836., 844., 848., 861., 873., 874., 888., 897., 912., 943., 954., 956.

à 100 fl.

Nro. 555., 558., 563., 597., 616., 620., 624., 641., 644., 656., 676., 692., 701., 703., 707., 746., 748., 753., 768., 769., 797., 820., 821., 840., 845., 858., 874., 884., 899., 906., 915., 920., 943., 944., 971.,

welche Kapital-Beträge nebst den Zinsen

am 1. Februar 1845

in Empfang zu nehmen sind.

Diejenige Obligations-Inhaber, welche früher als am 1. Februar 1845 ihre Kapital-Beträge zu erhalten wünschen, können die Kasse davon in Kenntniß setzen.



Längst hätten erhoben werden sollen und zwar  
am 1. August 1843  
die Obligationen à 100 fl. Nro. 3. und 77.  
am 1. Februar 1844  
die à 500 fl. Nro. 615. 754. und 756.  
die à 100 fl. Nro. 702. und 788.  
Karlsruhe den 30. September 1844.  
Die städtische Amortisations-Kasse.  
E y t h.

Im Großherzogl. Lyceum zu Karlsruhe beginnt  
der neue Jahreskurs Mittwoch den 16. Oktober.  
Für die Anmeldung und Prüfung neu Eintretender  
Schüler sind die beiden vorhergehenden Tage von  
Morgens 8 Uhr an bestimmt.  
Karlsruhe den 4. Oktober 1844.  
Lyceumsdirection.

### Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Kartoffelversteigerung] Künftigen Dienstag  
den 8. Oktober Morgens 9 Uhr werden in der  
neuen Baumschule 1000 bis 1200 Sester späte  
Kartoffel, je 100 Sesterweis öffentlich am Platz  
selbst versteigert.

Karlsruhe den 6. Oktober 1844.

Die Großh. Gartendirection.

(2) [Hausversteigerung.] Zur wiederholten  
Zwangsversteigerung des dem Kaffeier Friedrich  
Guerrillot dahier gehörigen zweistöckigen Eckhaus-  
ses und Seitenschlages, in der Amalien- u. Schlacht-  
hausstraße, neben Schlossermeister Zimmermann und  
neben Hofofficiant Guerrillot, haben wir anderweite  
Tagfahrt auf

Dienstag den 29. Oktober l. J.

Vormittags 10 Uhr

bei dieserseitiger Stelle anberaumt, wozu die Liebhaber  
mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der  
Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, auch wenn  
es unterm Schätzungspreis ist.

Karlsruhe den 16. September 1844.

Bürgermeisteramt.

Zeuner.

vd. Müller.

(3) [Leihhauspfänder-Versteigerung.] Vom 14ten  
bis 19. Oktober werden die über 6 Monat verfallene  
Pfänder im Gasthaus zur Eisenbahn versteigert.

Nach dem 7. Oktober werden die Pfandscheine,  
welche 6 Monat verfallen sind, nicht mehr prolongirt.

Karlsruhe den 28. September 1844.

Leihhaus-Verwaltung.

(3) [Pferdeversteigerung.] In dem hiesigen Ka-  
sernenhof des Dragoner-Regiments Großherzog werden  
Montag den 14. Oktober d. J.

Vormittags 10 Uhr

dreißig ausgerüstete Dienstpferde gegen baare Bezahlung  
öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 17. September 1844.

Stockmar,

Regiments-Quartiermeister.

(2) [Pferdeversteigerung.] Freitag den 11. d.  
Vormittags 9 Uhr werden im Kasernenhofe zu Gottes-  
au 12 ausgerüstete Artillerie Pferde, gegen baare  
Bezahlung öffentlich versteigert.

(2) [E. B. Nro. 1269. Fahrnißversteigerung.]  
Montag den 21. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr  
und die folgenden Tage werden in dem k. k. dstr.

Gesandtschafts-Hôtel, Neuthorstraße Nro. 24. nach-  
stehende Fahrnißgegenstände gegen Baarzahlung öf-  
fentlich versteigert: Chiffoniere, Kommode, Kanapee  
und Ruhebetten, Armsessel, gepolsterte und andere  
Stühle, Bettladen, Blumentöpfe, Gestelle, Kron-  
leuchter, Tische, Teppiche für ganze Zimmer, ein-  
und zweischürige Weiszeugkästen, Bücherschäfte, Betten  
und sonstige Gegenstände; die Möbel sind theils von  
Mahagoni-, theils von Nußbaumholz, und alle diese  
Fahrnißgegenstände noch ganz neu.

Karlsruhe den 20. September 1844.

Aus Auftrag:

Deffentliches Geschäftsbureau und Auctions-  
Anstalt von W. Kölle.

### Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Alte Herrenstraße Nro. 9. ist ein Zimmer mit  
Bett und Möbel für einen Herrn auf den 1. No-  
vember zu vermieten.

In der Adlerstraße Nro. 34. ganz in  
der Nähe des Bahnhofes ist der dritte Stock,  
bestehend in 5 freundlichen Zimmern nebst  
sonstigen Erfordernissen auf den 23. Oktober  
d. J. oder auf den 23. Januar 1845 zu  
vermieten. Näheres daselbst.

Zwei elegant möblirte Zimmer in der  
bel-étage, und 2 dergleichen im 3. Stock  
sind sogleich an stille ledige Herrn zu ver-  
mieten bei Kaufmann Heinrich Hofmann,  
lange Straße Nr. 181.

In der Karlsstraße in einer der schönsten Lage  
ist ein Logis im 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern,  
Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlich-  
keiten sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. zu  
vermieten. Näheres hierüber im Gasthaus zur  
Harmonie. Ebendasselbst sind auch 2 Zimmer mit  
oder ohne Möbel zu vermieten.

Am Eck der Langen- und Kronenstraße Nr. 24.  
ist im zweiten Stock ein freundliches Logis, bestehend  
in 6 Zimmern (worunter ein Eckzimmer mit Balkon)  
Küche, gewölbten Keller u. auf den 23. Oktober be-  
ziehbar zu vermieten.

Zwei schöne, geräumige ineinander gehende und  
heizbare Zimmer, an der neuen Zähringerstraße und  
in der Nähe des Marktplatzes, sind sogleich oder  
für später zu vermieten. Nähere Auskunft lange  
Straße Nr. 137. ebener Erde.

Einige möblirte Zimmer in der Nähe der poly-  
technischen Schule sind an ledige Herren zu ver-  
mieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu ge-  
geben werden. Das Nähere ist im Comptoir dieses  
Blattes zu erfragen.

Im Eckhaus der Karls- u. Akademiestraße  
Nro. 45. dem Langensteinschen Garten gegenüber,  
ist ein elegant möblirtes Zimmer mit zwei Kreuz-  
stöcken, sogleich oder den 23. Oktober zu vermieten.

In der Zähringerstraße Nro. 10. ist auf den  
23. Oktober der zweite Stock, bestehend in 4 Zim-  
mern, Speicher, Keller u. zu vermieten.

In der besten Lage der Stadt ist ein sehr ge-  
räumiger Laden nebst Wohnung, Küche, Keller,  
Holzremise u. auf den 23. April 1845 zu vermie-  
then; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.



In der langen Straße No. 97. ist ein möb-  
lirtes großes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken auf die  
Straße gehend zu vermieten, und kann sogleich be-  
zogen werden.

Stallung für 4 Pferde, Remise zu 3 Wagen  
und Heuspeicher sind in der Amaltenstraße No. 25.  
zu vermieten.

(2) [N. B. No. 856. Logisvermietung.] In  
der Stephaniensstraße No. 76. ist auf den 2ten  
Oktober der untere Stock, bestehend in 5 Zim-  
mern, Alkof, Küche, Holzplatz, gewölbtem Keller,  
2 Mansardenzimmern, Speisekammer, gemein-  
schaftlichem Trockenspeicher und Waschküche nebst  
einem Theil des Hausgartens, auf ein Jahr oder  
auch auf 6 Monate an solide Bewohner zu ver-  
mieten. Näheres auf dem Commissionsbureau von  
F. Scharpf in der Steinstraße, nächst dem Spital.

### Vermischte Nachrichten.

(2) [Kapital zu verleihen.] Zum 1. November  
d. J. ist aus dem Fond des hiesigen israelitischen  
Mädchen-Ausstattungsverein ein Kapital von 750 fl.  
und zum 1. Januar t. J. ein solches von 350 fl.  
zu verleihen, und das Nähere zu erfragen bei Hrn.  
Aron Seeligmann.

(1) [Gesuch.] Ein Frauenzimmer, welches so  
gut französisch als deutsch spricht, wünscht zu Kin-  
dern, in einen Laden oder sonst eine für sie passende  
Stelle. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 48.  
im 2. Stock.

(4) [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer von ge-  
setztem Alter, welches in allen weiblichen Arbeiten  
wohl erfahren ist und auch gut rekommandirt werden  
kann, wünscht eine Stelle, hier oder auf dem Lande  
zu einer größern Herrschaft. Zu erfragen auf dem  
Comptoir des Tagesblattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, mit  
guten Zeugnissen versehen, das im Nähen und Bü-  
geln gut bewandert ist und sonst auch alle häusliche  
Geschäfte versteht, wünscht sogleich eine Stelle in  
Zimmer oder in die Küche zu erhalten. Zu erfra-  
gen in der langen Straße No. 81. im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen welches schön  
weißnähen und bügeln kann, wünscht eine Stelle  
entweder als Zimmermädchen oder zu Kindern zu  
erhalten. Zu erfragen Herrenstraße No. 31. im  
Hintergebäude.

(2) [Vermisster Regenschirm.] Es wird ein  
blauseidener Regenschirm mit hölzernem Stock, auf  
dessen Handgriff ein Messingplättchen befindlich ist,  
vermisst; der dormalige Besitzer dieses Schirmes wird  
gebeten, solchen in der Fasanenstraße No. 5. gegen  
eine angemessene Belohnung gefälligst abzugeben.

(2) [Verkaufsanzeige.] In der Waldhornstraße  
No. 11. steht ein guter Porzellanofen billigen Preis-  
ses zu verkaufen.

(2) [Anerbieten.] Ein junger Mann erbietet sich  
zu Copialten und Dictaten in französisch, englisch,  
spanisch, italienisch, deutsch, latein, neu- & altgriechi-  
scher Sprache. Nähere Auskunft ertheilt das öffent-  
liche Geschäfts-Bureau von W. Köhle und auf  
dem Comptoir dieses Blattes.

### Privat-Bekanntmachungen.

Unter Berufung auf mehrere, in der Karlsruher  
Zeitung erschienene Artikel, die Daguerreotypie auf

Papier betreffend, macht der Unterzeichnete anmit  
die ergebenste Anzeige, daß er während 8 bis 14 Ta-  
gen hier verweilen wird. Muster seiner Arbeit sind  
jeden Vormittag bei ihm zu sehen.

Der Preis eines Portraits mit Garniture ist 4 fl.  
Der Preis eines zweiten 3 fl.

Etwaige Liebhaber sind höflichst gebeten, sich Tags  
zuvor, und zwar Vormittags zu melden, sowohl we-  
gen Besprechung des Anzugs, als auch der Sittings-  
zeit. Seine Wohnung ist im Gasthof zum Prinz  
Friedrich. Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich

Karl Salzmann.

Neue holländische Sardellen und neue holländische  
Voll-Häringe sind eingetroffen bei

August Hofmann.

Frisches Alpen-Butter-Schmalz  
in Ständer von 25 bis 30 Pfund ist so eben ein-  
getroffen und billigst zu haben bei

August Hofmann.

Eine frische Sendung extra feines Kunstmehl,  
der  $\frac{1}{8}$  Ctr. 1 fl. 28 kr., so wie auch Kunstgries  
ist wieder angekommen; auch sind jeden Freitag  
frische Dampfnudeln zu haben, bei

Adolph Schmidt,  
innerer Zirkel No. 29.

### Ein Occasionsverkauf

von Nesten und ausgerangirten Wa-  
ren beginnt heute, und ist die Zeit dafür in  
den Vormittags-Stunden von 8 bis 12 Uhr  
festgesetzt bei

Karlsruhe den 7. Oktober 1844

Benedict Hüber jun.,  
Eck der neuen Herrenstraße.

Das Neueste und modernste, was für be-  
vorstehende Jahreszeit, in:

### Lyoner Hut-, Hauben- und Gürtel-Bänder

erschienen, ist so eben in reicher Auswahl ein-  
getroffen, und wird zu sehr billigen Preisen  
abgegeben bei

W. Etting.

Mein Lager in allen Sorten spanischer  
und schottischer Wolle, als auch eine so  
eben eingetroffene Sendung farbiger und  
jaspirter seidner Simpen; das Neueste  
in seidenen Hut- u. Haubenbändern,  
empfehle ich hiermit zur geneigten Abnahme.

L. Heilbronner,  
lange Straße Nr. 137.



Die Maxy'sche Leihbibliothek zeigt hiermit an, daß sie eine große Sammlung von **Näuber-, Ritter- und Geistergeschichten**, je 2 Werke für Karlsruhe und je 4 Werke für die Umgegend zu 18 Kr. per Monat ausleiht.

Für die bessere u. neueste, deutsche oder französische Lectüre ist der Preis 48 Kr. per Monat und 7 fl. 12 Kr. per Jahr, für die englische 1 fl. per Monat.

**Dankfagung.**

Unterzeichnete fühlen sich verpflichtet, für diese vielfach bewiesene allgemeine Theilnahme, bei dem sie gestern betroffenen Brandunglück, insbesondere aber für die augenblickliche Beihülfe ihrer Nachbar-

schaft, sowie für das schnelle Erscheinen der Theaterspritze nebst Dienstpersonal auf der Brandstätte, ohne deren unermüdetem Zusammenwirken unser Fabrikgebäude ohne Zweifel ein Raub der Flammen geworden wäre, ihren wärmsten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Karlsruhe den 6. Oktober 1844.

J. N. Spreng & Sohn.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Dienstag den 8. Oktober: **Belisar**, große Oper in 3 Aufzügen, Musik von Donizetti. Fräul. von LAFORÉT von de rkönial. Oper zu Paris: **Antonia**.

Nur Sonntags Abends um 10 Uhr **Eisenbahnfahrt** nach Durlach und Bruchsal.

**Frankfurter Börse am 5. Oktober 1844.**

		Pop.	Geld.			Pop.	Geld.	GELDSORTEN.	
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842	96 1/8	95 3/8	HOLLAND	2 1/2	Integrals	61 3/8	61 3/8
		50 fl. Loose v. 1840	64 1/4	64		3 1/2	Syndicats	97 1/2	97 1/2
		Bankactien	1962		3 1/2	ditto	88 1/8	87 3/8	
BAYERN	5	Metalliq. - Obligationen	112 3/8	112 1/8	3 1/2	Obligationen	101 1/8	101 1/8	
	4	ditto ditto	102 1/2	102 1/2		Ludwig-Canal-Actien	77 1/4	77 1/4	
OESTERREICH	3	ditto ditto	78		POLEN	Lott.-Anlehen à fl. 300.	96 1/2	96 1/2	
		250 fl. Loose b. Rothsch. v. 1839	—	134			ditto à fl. 500.	93 3/8	93 3/8
DARNSTADT		500 fl. Loose v. 1834	—	154 1/8	3 1/2	Obligationen	97 1/8	97 1/8	
	2 1/2	Stadtbanco-Oblig.	—	—	4	ditto	102 1/8	102 1/8	
FRANKFURT	4 1/2	Obligat. v. Bethmann	103 1/2	—	NASSAU	Lott.-Anlehen à fl. 50.	79	78 3/4	
	4	ditto ditto	—	101 3/4		3 1/2	ditto Grossh. à fl. 25.	—	32 3/4
PREUSSEN	3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 Kr.	—	100 1/4	FRANKFURT	Oblig. bei Rothschild	—	97 1/8	
		Prämiencheine	—	90 1/2		3 1/2	25 fl. Loose	—	30
SPANIEN	5	Active incl. 7 Coupons	22 7/8	22 3/4	NASSAU	Obligationen	101 3/4	101 3/4	
	2 1/2	Consols. Lat. à fl. 12	47 3/8	47 1/8		4	Taunusbahn-Actien	372 1/4	371 3/4
PORTUG.						ditto Obligationen	—	—	

**Fremde.**

**In hiesigen Gasthöfen.**

**Im Darmstädter Hof.** Hr. Würth, Cameralcand. von Offenburg. Hr. Kramm, Med. Cand. v. Freiburg. Hr. Holz, Jur. Cand. von Offenburg. Hr. Wehrmann, Kfm. von Hornberg.

**Im Deutschen Hof.** Hr. Boucher, Musikdirector mit Gattin v. Paris. Hr. Baum, Kfm. v. Schaffhausen.

**Im Englischen Hof.** Hr. Harperd, Rent. aus England. Hr. Plafin, Kfm. von Lyon. Lady Bermides-Carmillon mit Familie und Bed. aus England. Hr. Schneider, Propr. von Nürnberg. Hr. v. Karoff, Rent. mit Bed. v. Paris. Hr. von Fauliet, Rent. mit Gattin daher. Hr. Lepille, Part. von Mainz.

**Im Erbprinzen.** Sr. Durchl. Fürst Gallizin mit Dienerschaft v. Petersburg. Hr. Dr. Failles, Rent. v. Paris. Hr. Pfähler und Hr. Nöbling, Kaufl. von Mannheim. Hr. Hefert, Rent. v. Landau. Hr. Gordon, Rent. mit Fam. aus England.

**Im Geist.** Hr. Thierfelder, Musiker von Darmstadt. Hr. Maier, Musiker von Weimar. Hrn. Gebr. Kammerer von Weiler. Hr. Wilmsen, Handm. von Brandenburg. Hr. Rosenfelder, Handm. von Schiltach. Hr. Dbergesell, Hdm. von St. Georgen.

**Im goldenen Adler.** Fräul. Schleich v. Offenburg. Hr. Meier, Part. von Stuttgart. Hr. Kimich, Cand. von Hohenheim. Hr. Claus, Rathschreiber von Landau. Mad. Keller mit Tochter von Weimersheim.

**Im goldenen Hirsch.** Hr. Baumann, Part. von Hornberg. Hr. Klah und Hr. Schwörer v. Schönenbach.

**Im goldenen Lamm.** Hr. Kraus, Lehrer v. Weinheim.

**Im König von England.** Hr. Kirch v. Mainz. Hr. Zoller, Hdm. v. Eberbach. Hr. Klar v. Weinheim.

**Im Mohren.** Hr. Roth mit Sohn v. Schwegingen.

**Im Prinz Friedrich von Baden.** Hr. Font mit Gattin v. Coblenz. Hr. David v. Brüssel. Herr Perrier u. Mad. Dupont daher. Hr. Hammer v. Mainz. Hr. Bühler v. Offenburg. Mad. Müller daher.

**Im Rheinisches Hof.** Hr. Becker, Weinhand-ler von Wehler. Hr. Nierme, Fabrikant v. Ettlingen. Hr. Wofart, Fabr. v. Offingen. Hr. Troll daher.

**Im Ritter.** Hr. Raft von Stuttgart. Hr. Lamche, Stud. v. Großhennersheim. Hr. Handlin v. Urach. Hr. Bock, Architect v. Stuttgart. Hr. Mayer, Architect v. Worms. Hr. Wahl, Werkmeister v. Mosbach. Hr. Hummel, Kfm. v. Stuttgart.

**Im Römischen Kaiser.** Hr. Schottli mit Sohn von Eslingen. Hr. Stammbach, Gastgeber mit Söhnen von Baden. Hr. Frey daher.

**Im rothen Haus.** Hr. Graf v. Edenstein, Rent. mit Bed. von Gotha. Hr. Baron von Neuffer, Part. von Gotha. Hr. Müller, Fabrikant von Gengenbach. Hr. Lang, Rent. von Graßburg. Hr. Müller, Rentier von Baden. Hr. Treiwer, Part. von Landau. Herr Kling, Kfm. von Zürich. Hr. Wagner, Part. v. Bern. Hr. Rosmaier, Hr. Gutmann und Hr. Liebmaier, Part. von Basel. Hr. Fölker, Kfm. daher.

**Im der Sonne.** Hr. Schüler, Hdm. v. Zürich. Hr. Pfeiler, Hdm. v. Eßrach. Hr. Märle, Bierbrauer von Pforzheim.

**Im der Stadt Pforzheim.** Hr. Dethan mit Gattin v. Baden. Hr. Schill, Kaufm. v. Heitigenberg. Hr. Spreißlich, Kfm. v. Augsburg.

**Im Waldhorn.** Hr. Wassermann, Kaufm. von Uhsfeld. Hr. Langendorf, Dr. Med. von Baden. Herr Haller, Münzamtassistent von Stuttgart. Hr. Kiefer, Notar von Weingarten. Hr. Rehrdorf, Rent. v. Koblenz. Hr. Pilzert, Kfm. daher. Hr. Schielhauser, Gastgeber daher. Hr. Weier und Hr. Sutter, Kaufl. von Ehrenbreitenstein.

**Im Zähringer Hof.** Hr. Malchner, Dr. v. Bühl. Hr. Wisler, Cam. Cand. von Gochsheim. Hr. Wöste, Kfm. von Isertshausen. Hr. Peterler, Kfm. von München. Hr. Grandpre, Kfm. v. Cöln. Hr. Riescher, Baumeister mit Sohn von Freiburg. Hr. Porchwitz, Kfm. v. Mannheim. Hr. Huber, Rent. mit Bed. v. Bischofsweiler. Hr. Dreyfuß, Kfm. v. Berlin.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.